

1) Bei dem Text handelt es sich um

- eine Kurzgeschichte
- eine Parabel
- ein Märchen
- ein Gedicht

2) Wem erzählt Herr K. etwas über Haifische?

3) Wenn die Haifische Menschen wären müssten die kleinen Fische sich ihre Nahrung selbst im offenen Ozean suchen, stimmt das?

- ja
- nein

Begründe:

4a) Der Text verwendet viele Formulierungen wie: „wegstürbe“, „würde“, „gäbe“, „könnten“, „verriete“. Um welchen Modus handelt es sich dabei?

4b) Was glaubst du, warum verwendet der Autor diesen Modus?

5) Warum könnte den Fischlein ein Orden aus Seetang angeheftet werden? Erläutere mit Textstellen.

6) Was lernen die Fische in der Schule und warum?

- Geographie um die Haifische zu finden
- Geographie um sich nicht zu verschwimmen
- Moral um richtig und falsch zu erkennen
- Moral um sich freiwillig zu opfern
- Gehorsam um die Zukunft zu sichern
- Gehorsam um sich vor marxistischen Neigungen zu hüten

7) Warum wird es als Religion bezeichnet, wenn den Fischen beigebracht wird, dass sie erst im Bauch der Haifische richtig zu leben begännen?

8) Die Haifische werden als fürsorglich beschrieben, stimmst du dem zu? Begründe im Text.

9) Unterstreiche bei den folgenden Eigenschaften diejenigen, die die Haifische vorgeben zu haben, mit rot, und diejenigen, die sie wirklich haben, mit blau.

Fürsorglich, berechnend, hungrig, bürokratisch, ausbeuterisch, sozial, kriegerisch, herrschend, musikalisch, vegetarisch, kulturell

10) Warum werden die Menschen mit den Haifischen und nicht mit den kleinen Fischen gleichgesetzt?

11) Was bedeutet das Wort „Kultur“ im letzten Satz

Lösungen:

1) Bei dem Text handelt es sich um

- eine Kurzgeschichte
- eine Parabel
- ein Märchen
- ein Gedicht

2) Wem erzählt Herr K. etwas über Haifische?

Der Tochter der Wirtin

3) Wenn die Haifische Menschen wären müssten die kleinen Fische sich ihre Nahrung selbst im offenen Ozean suchen, stimmt das?

- ja
- nein

Begründe:

Sie würden in Kästen wohnen mit Nahrung darin. (Textstelle)

4a) Der Text verwendet viele Formulierungen wie: „wegstürbe“, „würde“, „gäbe“, „könnten“, „verriete“. Um welche Modus des Deutschen handelt es sich dabei?

Konjunktiv II

4b) Was glaubst du, warum verwendet der Autor diese Wortart?

Um zu zeigen, dass es sich um eine Fiktion handelt, dass es ein Symbol ist, etwas Irreales.

5) Warum könnte den Fischlein ein Orden aus Seetang angeheftet werden? Erläutere mit Textstellen.

Als Belohnung für das Töten feindlicher Fischlein (Helden)

6) Was lernen die Fische in der Schule und warum?

- Geographie um die Haifische zu finden
- Geographie um sich nicht zu verschwimmen
- Moral um richtig und falsch zu erkennen
- Moral um sich freiwillig zu opfern
- Gehorsam um die Zukunft zu sichern
- Gehorsam um sich vor marxistischen Neigungen zu hüten

7) Warum wird es als Religion bezeichnet, wenn den Fischen beigebracht wird, dass sie erst im

Hauch der Haifische richtig zu leben begannen?

In welchen Religionen, wie z.B. dem Christentum wird an ein Leben nach dem Tod geglaubt.
(Weltwissen)

8) Die Haifische werden als fürsorglich beschrieben, stimmst du dem zu? Begründe im Text.

Nein, da sie mit ihrer Fürsorglichkeit einen bestimmten egoistischen Zweck verfolgen.

9) Unterstreiche bei den folgenden Eigenschaften diejenigen die die Haifische vorgeben zu haben mit rot und diejenigen die sie wirklich haben mit blau.

Fürsorglich, berechnend, hungrig, bürokratisch, ausbeuterisch, sozial, kriegerisch, herrschend,
musikalisch, vegetarisch, kulturell

10) Warum werden die Menschen mit den Haifischen und nicht mit den kleinen Fischen gleichgesetzt?

Der Autor empfindet die Menschheit eher als Täter und nicht als Opfer. Negatives Menschenbild.
Gesellschaftskritisch.

11) Was bedeutet das Wort „Kultur“ im letzten Satz

Negatives Kulturbild soll erkannt werden (Kultur nicht gleich Künste)